

SPEED DATING

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Jugendliche reflektieren kurz ihre eigene Haltung zu Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe.

ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkennen die Chancen und Risiken der humanitären Hilfe.

Sie erarbeiten eigene Handlungsoptionen.

Die Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie Informationen dazu auswerten können.

Sie kennen mögliche Anlaufpunkte für ein eventuelles Engagement.

SuS reflektieren das eigene Verhalten und wissen, was sie selbst mit entwicklungspolitischer Relevanz tun können im Alltag.

LEHRPLANANBINDUNG

GY, Klassenstufe 11, Geographie, Lernbereich 3: „Globale Disparitäten und Verflechtungen“

GY, Klassenstufe 11, Geographie, Wahlbereich 2: „Entwicklungszusammenarbeit zum Abbau globaler Disparitäten“

ZEITBEDARF

1 UE (inkl. Auswertung), auch kürzer möglich

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Plakate/Flipchartblätter, Marker
- Es werden vier Plakate mit folgenden Themen vorbereitet:
 1. „Chancen der Humanitären Hilfe“
 2. „Risiken der Humanitären Hilfe“
 3. „Handlungsoptionen in der Klasse“ (Was können wir in der Klasse tun, um zu helfen?)
 4. „Individuelle Handlungsoptionen“ (Was kann ich tun, um zu helfen?)

DURCHFÜHRUNG

1. Schritt: Aufteilung der SuS in vier Gruppen, Erklärung der Aufgabenstellung.
2. Schritt: Jede Gruppe erhält ein Thema und Marker
3. Schritt: Gruppen diskutieren entsprechend der Aufgabenstellung untereinander, sammeln Diskussionspunkte zu den Aussagen und halten diese auf dem Plakat fest
4. Schritt: Nach 5-7 min tauschen die Gruppen ihre Position. Dies jeweils so, dass alle jedes Plakat bearbeiten.

Zum Abschluss werden die vier Plakate von der letzten Gruppe präsentiert und die gesammelten Informationen von der Lehrkraft ausgewertet oder das Thema weiterbearbeitet.

Ausführliches Vorgehen:

Vorgehen:

- Das Oberthema und die Methode werden erläutert.
- Die Teilnehmer*innen verteilen sich auf zwei einander gegenüberstehende Stuhlreihen, so dass jeweils zwei Personen sich einander gegenüber sitzen und Blickkontakt miteinander haben.
- Es wird eine konkrete Frage/ein Diskussionsthema vorgegeben. Dies kann z.B. ein Unteraspekt des Oberthemas der Veranstaltung sein. Anschließend beginnen die Paare mit der Erörterung, wobei der Zeitrahmen vorgegeben und knapp bemessen ist (max. 4-5 Minuten).
- Nach Ablauf der vereinbarten Zeit rücken alle Teilnehmer/innen der einen Stuhlreihe einen Platz nach links (die Person auf dem äußersten linken Platz wechselt ganz nach rechts). Auf diese Weise entstehen neue Zweiergruppen.
- Die Leitung gibt wiederum das Thema/die Frage für das Gespräch vor und ein erneuter Gedankenaustausch kann beginnen.
- Bei jedem Wechsel wird eine (neue) Frage formuliert.
- Das Speed Dating dauert maximal so lange, bis Jede/r mit Jede/m in der gegenüberliegenden Reihe einmal gesprochen hat. Es können zwischendurch aber auch Plätze übersprungen werden.

- Die Ergebnisse können auf Zetteln/Karten stichpunktartig festgehalten und später (in Form einer Tabelle oder in Clustern) aufgehängt werden. Eine Diskussion oder die Besprechung der im Speed Dating aufgetauchten Fragen kann sich anschließen.

Mögliche Fragen(oder auch als Statement formulierbar):

- Hat dir schon mal eine fremde/ein Fremder geholfen? Wobei?
- Wie oder wobei hast du schon mal jemandem Fremden geholfen?
- (Warum) findest du Hilfe von fremden Menschen untereinander sinnvoll?
- Welche deutschen Organisationen kennst du, die in sogenannten Entwicklungsländern tätig sind?
- Glaubst du, dass die Unterstützung von Entwicklungsländern mit deutschen Geldern sinnvoll ist?
- Was würdest du gern auf der Welt ändern, wenn du die Möglichkeit hättest?
- Kennst du einen speziellen Einsatzort oder einen Grund für Entwicklungszusammenarbeit?
- Kannst du dir vorstellen, selbst einmal in ein Entwicklungsland zu gehen, z.B. zum Arbeiten oder für ein soziales Jahr?
- Glaubst du, dass Entwicklungszusammenarbeit die Welt verändert?

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schülerinnen und Schüler kennen ihre eigene Haltung und die anderer zum Thema Helfen und EZ- Arbeit. Sie sind sich bewusst, dass es differenzierte Meinungen gibt. Ihr Interesse an einer weiteren Bearbeitung des Themas ist geweckt.

BEWERTEN

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Diskursfähigkeit gestärkt und reflektieren eigene und fremde Wertvorstellungen. Sie können ethische Vorstellungen aus der Diskussion ableiten.

HANDELN

Schülerinnen und Schüler können Solidarität und Mitverantwortung ethisch begründen und haben sich orientiert, wie sie sich mit persönlichem Engagement in gesellschaftliche Prozesse einbringen können. Sie wissen, wie man sich bei unterschiedlichen Standpunkten angemessen verhält.

WEITERBEARBEITUNG

- a. Was ist Humanitäre Hilfe und was Entwicklungszusammenarbeit
- b. Recherche von Projekten der EZ und NGOs
- c. Einladung einer sächsischen NGO zur Vorstellung ihrer EZ-Arbeit, z.B. arche noVa e.V., die vielseitige humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit leistet

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Fleischatlas 2018:

(https://www.boell.de/sites/default/files/fleischatlas_2018_web.pdf?dimension1=ds_fleischatlas_2018 [aufgerufen am 9.2.2018])

Definition Haustier: <https://de.wikipedia.org/wiki/Haustier> [aufgerufen am 9.2.2018]

QUELLE

Von Jane Grass leicht überarbeitete Methode von arche noVa e.V. für die Anbindung an den sächsischen Lehrplan als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.